



DORFGRUSS

BERICHTE UND AKTUELLES AUS FRIEDERSRIED UND UMGEBUNG

Q1/2021

WWW.FRIEDERSRIED.DE

CHRISTBÄUME

Weihnachtlicher Zauber vor den drei Kapellen und der Dorfkirche.

KIRCHWEIH

Warum der Friedersrieder Kirta auch Knödelkirta genannt wird.

LESERSTIMMEN

Verschiedene Meinungen zum Dorfgruss von Lesern aus nah und fern.

GRUSSWORT

Liebe Leser des Dorfgruss.

Zu Beginn eines neuen Jahres wünscht man seinen Mitmenschen ein gesundes und gutes neues Jahr. Im neuem Jahr 2021 haben diese Wünsche bestimmt eine neue Aussagekraft erhalten. Sind wir doch alle zusammen von der Corona – Pandemie betroffen. Unser Zusammenleben hat sich dadurch schon wesentlich verändert. Viele stellen sich die Frage, wie wird das alles weitergehen? Es zeichnet sich ab, dass sich unsere Gesellschaft bestimmt noch über eine längere Zeit damit beschäftigen wird. Die meisten Menschen vermissen die persönlichen Begegnungen und das gesellschaftliche Miteinander bei Festen.

Nichts ist mehr, wie es früher war, vor 2020. Vor allem die Vereinstätigkeiten der örtlichen Dorfvereine sind durch Corona und die staatlichen Anordnungen zum Erliegen gekommen. Liebe Mitbürger bleiben sie ihren örtlichen Vereinen treu, denn sobald die Möglichkeit besteht, werden die Ver-

eine ihre Jahresprogramme wieder aufnehmen.

Die Ausgabe Q1 – 2021 die sie in ihren Händen haben, ist eine kleine Jubiläumsausgabe, denn es ist der 20. Dorfgruss. Von der ersten Ausgabe im Mai 2016 bis heute hat das Medienteam immer versucht, Sie liebe Leser, so umfangreich wie möglich über unsere Heimatregion zu informieren. Die erste Ausgabe hatte eine Auflage von 400 Exemplaren, seit Februar 2018 werden bei jeder Ausgabe 1000 Exemplare gedruckt und kostenlos in der Umgebung verteilt. Durch die Medien hat der Dorfgruss eine überregionale Bedeutung erlangt. Das Medienteam hat es trotz Corona-Zeit geschafft, den Dorfgruss aufrecht zu erhalten. Obwohl das Vereinsleben auf fast null runtergefahren wurde, fanden sich immer wieder Themen zu berichten. Wir bedanken uns bei allen, die uns in den letzten 20 Ausgaben unterstützt haben. Liebe Freunde und Leser des Dorfgruss „bleibt gesund“ im neuem Jahr 2021.

Der Dorfgruss ist weit über unsere Heimat hinaus bekannt, denn er kann auch online auf www.friedersried.de gelesen werden. Bei Fragen wenden Sie sich an die angegebene Adresse.

Impressum

Herausgeber

OGV Friedersried
Georg Fritsch 1. Vorstand
Friedersried 11, 93491 Stamsried
Telefon: 09466 274
georg.fritsch@gmx.net
www.friedersried.de



Inhaltsverzeichnis

- 02 Grusswort
- 03 Impressum
- 04 OGV pflanzt 7 neue Bäume
- 05 Mein Garten mein Klima
- 06 80. Geburtstag Maria Schwarzer
- 07 Gewinner des Preisrätsels
- 08 Christbäume in der Umgebung
- 10 Obstbaumschnitt - aber wann?
- 11 Dorfkapellenandacht
- 12 Firmen, Vereine & Co.
- 14 Lichtmesstag
- 16 Naturheilpraxis Valeria Witt-Gebhard
- 18 Dreikönigskirchweih
- 19 Osterhasen
- 20 Bienchenkuchen vom Blech
- 22 Sträucherschnittkurs
- 24 Leserstimmen
- 26 Gemüsecurry mit Hähnchen und Reis
- 27 Rätsel - 10 versteckte Wörter

ZIMMEREI



**REINHARD
IEREIS**

Dachziegeleindeckungen ▶ Wintergärten ▶ Innenausbau ▶ Balkone ▶ Holzbau

Reinhard Ziereis → Zimmerei → Hollertau 12 → 93491 Stamsried

Hollertau 12
93491 STAMSRIED
Telefon 09466/206

Telefax 09466/1440
Mobil 0170/2414208
E-Mail zimmerei-ziereis@t-online.de

OGV pflanzt 7 neue Bäume

Der Landkreis Cham machte im zurückliegendem Jahr 2020 allen OGV-Vereinen des Kreisverbandes das Angebot, bis zu sieben Bäume nach Vorgabe bestellen zu können.

In Zeiten des Klimawandels ist es wichtig, dass man vor allem Laubbäume pflanzt. Bäume speichern sehr viel CO₂ und wirken sich positiv auf das Kleinklima aus. Sie filtern Sauerstoff aus der Luft, dienen zudem der Artenvielfalt und haben eine wichtige gestalterische Funktion in den Orten.

Das Angebot des Landkreises nahm auch der OGV Friedersried an und pflanzte die sieben Bäume im Herbst 2020.

In Friedersried wurden beim Dorfweiher (Lehatl) drei Laubbäume gepflanzt, eine Hainbuche, Baumhasel und die Traubenkirsche. Einen Birnbaum der Sorte „Gute Luise“ beim Ortseingang von Thanried, in Hiltenbach beim neuen Spielplatz der Winterapfel „Annanasrenette“ und bei der Kapelle der Herbstapfel „Prinz Albrecht von Preußen“ in Raubersried beim Baumlehrpfad den Herbstapfel „Dülmer Rosenapfel“.

Liebe Leser, überlegen Sie doch einmal, wo Sie in Ihrem Umfeld auch einen Baum pflanzen können, damit tun Sie sich und der Umwelt etwas Gutes.



Mein Garten mein Klima

Die Blühwiese hat wieder mehr Zukunft, für Insekten ist sie Futterweide, für uns Menschen ein Augenschmaus.

Es gibt viele Möglichkeiten eine Blumenwiese im Großen oder Kleinen anzulegen. Selbst kleine Einheiten, wie ein Blumentopf auf dem Fensterbrett können wichtig sein. Denn da wo nichts blüht, da ist auch kein Schmetterling. In Bayern sind bereits 13 Prozent der tagaktiven Schmetterlinge verschwunden. Artenschutz kann man im kleinsten Garten betreiben. Wer seinen Garten pflageleicht mit Schotter und Kies steinigt, schafft eine tote Wüste. Wer aber die Steine zu einer Trockenmauer aufeinanderschichtet, sie mit Sträuchern und Steingartenpflanzen bepflanzt und eine kleine Blühwiese davor anlegt, schafft ein kleines lebendiges Paradies. Wir brauchen Tankstellen für Insekten. Viele Menschen beklagen, dass keine Schmetterlinge mehr zu sehen sind. Aber was macht jeder Einzelne für Schmetterlinge und Insekten?

Wer keinen Platz für einen Blühstreifen hat, bringt vielleicht ein wenig Insektenfutter in einem Staudenbeet unter. Bienen, Hummeln und auch Schmetterlinge freuen sich über Mohn, Fingerhut, Wegwarte, Phacelia und viele andere Pflanzen. Bringen Sie Farbe in Ihren Garten. Doch selbst wer keinen Garten hat, kann auf dem Fensterbrett oder auf dem Balkon in Blumenkästen mit Thymian, Majoran,

Rosmarin, Salbei, Küchenkräutern sich und den Insekten was Gutes tun. Und der Schnupperduft ist dabei nicht zu unterschätzen. Wer ganz viel Platz im Garten hat, sollte auch der Brennnessel einen Raum geben als wichtige Futterpflanze für Raupen. Die Brennnessel war früher ein wichtiger Bestandteil nicht nur für die Tierwelt, sondern auch in der Ernährung wurde sie geschätzt. Mittlerweile gibt es wieder mehr Menschen, die sie in der Küche schätzen. Darum schauen Sie sich doch mal im Garten um, ob nicht irgendwo noch Platz wäre für ein paar Pflanzen.



80. Geburtstag Maria Schwarzer

Frau Maria Schwarzer aus Friedersried allen bekannt als „Hatsche Marl“ feierte am 28.12.2020 ihren 80. Geburtstag. Die Geburtstagsfeier konnte nur im engsten Familienkreis stattfinden, aufgrund der Corona Vorschriften.

Am 25.07.1960 heiratete sie Albert Schwarzer aus Bruck mit dem Hausnamen „Raimundn Albert“. Aus der Ehe gingen fünf Kinder hervor: Albert, Herrmann, Christoph, Sieglinde und Bernhard. Albert, der Älteste ist schon vor Jahren verstorben. Zur Familie zählen auch acht Enkelkinder. Bei Ma-



ria in der guten Stube kommen die Familienmitglieder immer wieder gerne zusammen, denn die Mutter ist eine gute Gastgeberin. Dies wissen auch so manche Bürger des Heimatortes zu schätzen. Maria und Albert konnten am 25.07.2020 Diamantene Hochzeit mit ihrer großen Familie und der FFW feiern. Jedoch musste sie ihren 80 Geburtstag wegen Corona absagen, dabei hätten die Vereine ihres Heimatortes, bei denen sie Jahrzehnte lang engagiert ist, gerne mit ihr gefeiert. Beim 100-jährigen Gründungsfest der FFW Friedersried von 19.06 – 22.06.1981 übernahm sie das Ehrenamt der Festmutter. Dieses führt sie nun seit 40 Jahren mit viel Engagement aus. Beim örtlichen OGV ist Maria bereits seit 64 Jahren Mitglied. Ein besonderes Anliegen sind ihr die Senioren unserer Umgebung. Seit 2012 führt sie den Seniorenkreis Friedersried mit viel Hingabe. Vor allem die Senioren leiden unter der Corona – Pandemie, denn sie können seit längerer Zeit ihren gewohnten Monatstreff nicht mehr im Gasthaus Breu abhalten. Einer außergewöhnlichen Persönlichkeit in unserer Heimatregion, mit einem besonders ehrenamtlichen Engagement, wollen wir als Medienteam heute Danke sagen. Über Jahrzehnte hat Maria bei den Vereinen die Dorfgeschichte mitgeprägt, damit wird sie eines Tages in die Geschichtsbücher unserer Dorfgeschichte eingehen.

Gewinner des Preisrätsels

Wir waren sehr erfreut, dass es beim Weihnachtsrätsel im letzten Dorfgruss wieder 42 Teilnehmer gab.

Dieses mal kommt die Gewinnerin aus Raubersried. Gezogen wurde Roswitha Hornauer und sie überraschten wir am Silvestertag mit regionalen Produkten, wie Kartoffeln, Mehl, Nudeln, Kaffee, Schokolade und Honig.

Sie hat sich sehr über ihr Präsent gefreut und wir hoffen das Passende ausgesucht zu haben.



AUTO DAUERER

Meisterbetrieb der Kfz - Innung

- 1a - Autoservice
- Rep. - Werkstätte für alle Fabrikate
- Neu - und Gebrauchtwagen
- DEKRA - Prüfung jeden Donnerstag
- Karosserie - Instandsetzung
- AU für Benzin und Diesel
- Abschleppdienst
- Reifen, Felgen, Zubehör
- Hydraulikschlauch - Montage
- Sandstrahlarbeiten

Raubersried 12 • 93491 Stamsried • Tel. 09465 522 • Fax 09465 704

www.auto-dauerer.de

Christbäume in der Umgebung

In der Adventszeit ist es seit Jahrzehnten zur Tradition geworden, dass auch in den Orten unserer Heimatregion Christbäume vor den Dorfkapellen und der Ortskirche in Friedersried aufgestellt werden.

In Friedersried stellt jedes Jahr ein anderer Ortsverein den Weihnachtsbaum auf, im Jahr 2020 war turnusgemäß der OGV an der Reihe. Eine Besonderheit in Friedersried ist, dass Josef Hauser schon seit über 45 Jahren die Beleuchtung wartet und auch den einzelnen Vereinen hilft sie anzubringen. Markus Weindler ist ihm dabei schon über 25 Jahren ein treuer Hel-

fer. Ein herzliches Dankeschön im Namen der Dorfgemeinschaft.

Im Ort Thanried stellt seit dem Jahre 1999 der örtliche Kapellenverein, unter dem Vorsitz von Stefan Dippolt, den Weihnachtsbaum bei der Lourdes Dorfkapelle aus dem Jahre 1886 auf.

Der Ort Hiltenbach stellt seinen Weihnachtsbaum ebenfalls schon seit dem Jahre 2000 bei der Dorfkapelle auf. Diese wurde 1953 gebaut. Der Kapellenverein, unter dem Vorsitz von Marianne Spießl, nimmt sich dieser Aufgabe an. Dabei gibt es dazu meist den ersten Glühwein.



Auch in Raubersried wird vom Kapellenvereinsvorstand Josef Seidl und seinen fleißigen Helfern seit 1998 ein Baum aufgestellt und geschmückt. Die Besonderheit in Raubersried ist die von Josef Reil erbaute Krippe. Sie steht bereits das zweite Jahr vor der Kapelle

und ist aktuell die größte in der Pfarrgemeinde Stamsried.

Durch das ehrenamtliche Engagement in den einzelnen Orten bekommt die Advents- und Weihnachtszeit ein besonderes Flair.



Nähe Aldi
Cham!

POHL



Gartenmarkt und Baumschule
Inh.: Anna Pohl



Am Taschinger Berg 2
93413 Cham/Janahof

Telefon 09971/9966994
Telefax 09971/7608436
anne@gartenmarkt-pohl.de
www.gartenmarkt-pohl.de



Obstbaumschnitt - aber wann?

Mit dem richtigen Zeitpunkt des Obstbaumschnittes sind viele Bürger oft überfordert. Welcher Schnittzeitpunkt ist der Richtige? Was soll wie geschnitten werden? Ist bei alten und jungen Bäumen der gleiche Schnitt angebracht oder gibt es da auch Unterschiede? Eine Fülle von Fragen.

Der OGV Kreisverband Cham veranstaltet jedes Jahr Obstbaumschnittkurse im Frühjahr und Sommer. Auch einige OGVs bieten auf Vereinsebene Schnittkurse an. Ein Problem, was viele Gärtner haben, sind die Wasserschosser. Wird der Obstbaum im Dezember, Januar oder Februar geschnitten, kann man damit rechnen, dass es einen vermehrten Austrieb von sogenannten Wasserschossern gibt. Dadurch können sich im Kronenbereich mehrere neue Gipfel bilden, die gegenseitig konkurrieren. Je mehr

man in den Wintermonaten schneidet, desto mehr bildet die Krone neues Holz. Das Wurzelwerk des Baumes fördert im Frühjahr viel Wasser und damit wird viel Holz produziert. Mit dem frühen Schnitt werden die meisten Fruchtansätze schon abgeschnitten, denn einjähriges Holz trägt keine Früchte. Wenn man den Baum im Wachstum beruhigen will, dann wird im Winter nicht geschnitten. Der beste Zeitpunkt für einen Sommerschnitt ist im Juli oder August. Denn damit beruhigt man das Triebwachstum und das leidige Thema der Wasserschosser wird es nicht mehr geben. Alte vergraute Obstbäume kann man im Frühjahr schneiden, denn hier will man ja junges Holz fördern. Auch neugepflanzte Bäume soll mal im Frühjahr schneiden, mit dem sogenannten Erziehungschnitt.



vorher



nachher

Dorfkapellenandacht

Da Corona bedingt die Sternsinger heuer nicht von Haus zu Haus gehen durften, wurde an den jeweiligen Dorfkapellen eine kleine Andacht, geführt von Beate Schmaderer, unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen abgehalten. Dort konnte sich jeder Weihrauch und einen Segensaufkleber für sein Haus mitnehmen. Ebenso war es möglich, die Spenden für die Sammlung der Sternsinger dort abzugeben.



Die
Nummer 1
in der Region für Ihren Garten!

Einzigartiges Pflanzenangebot
auf 5.000 qm

Formgehölze - BAYERWALD BONSAI

Bäume & Ziergehölze

Stauden & Sträucher

Obstgehölze in großer Vielfalt

Rosen & Kletterpflanzen

Pflanzgefäße & Accessoires

Beet- & Balkonblumen

Gemüsepflanzen



Pohl

POHL PFLANZEN

Ziffling-Bierl 2

93497 Willmering bei Cham

+49 (0) 9971 - 80 618 - 0

+49 (0) 9971 - 80 618 - 50

info@pohl-pflanzen.de

www.pohl-pflanzen.de

AUS LIEBE ZUR PFLANZE.

Firmen, Vereine & Co. aus unserer Heimatregion

Firmen:

Auto Dauerer - Kfz-Meisterbetrieb	Dauerer Josef	09465/522
Backladen	Hornauer Bianca	0174/1924863
Baggerbetrieb	Rückerl A.	09466/910978
Brennholzhandel	Schmid Christian	09461/5618
Elektrotechnik Schlecht	Schlecht Klaus	09466/910399
Friseursalon	Reil Evi	09465/458
Gasthaus Breu	Breu Resi	09466/310
Getränkhandel und Imkerei	Schmid Erich	09465/431
Heizung und Sanitär	Ellmann Martin	09466/90297
Heizung und Sanitär	Zwicznagel Josef	09466/1358
Landbäckerei	Höcherl Michael	09466/1048
Naturheilpraxis	Witt-Gebhard Valeria	0151/26770463
Schankanlagenservice	Spagl Josef	09466/474
Spenglerei	Zwicznagel Werner	09466/246



look
OPTIK

Oberer Markt 5
93426 Roding
Tel: 09461 - 1317
Tel: 09461 - 913219

HÖR)))
AKUSTIK
DUSCHNER

Ihre Partner für gutes Sehen und gutes Hören

Cham | Furth i. Wald | Roding | Waldmünchen

Vereine:

Freiwillige Feuerwehr	Friedersried	Vorstand: Schlecht Klaus
Kapellenverein	Hiltensbach	Vorstand: Spießl Marianne
Kapellenverein	Raubersried	Vorstand: Seidl Josef
Kapellenverein	Thanried	Vorstand: Dippolt Stefan
Obst und Gartenbauverein	Friedersried	Vorstand: Fritsch Georg
Seniorenverein	Friedersried	Vorstand: Schwarzer Maria
Schützenverein Schwärzenburg	Friedersried	Schützenmeister: Zwicznagel Anna & Kreitmeier Florian

Selbstvermarkter von Bayerwald Jung-Rind:

Fuchs Konrad	Friedersried-Leiten	09466/222
Höcherl Albert	Hindelmühle	09466/586
Spagl Josef	Schnepfenried	09466/474



Elektrotechnik
Elektrotechnik
Schlecht

Tel. 09466-910399
Fax 09466-910398
Mobil 0173-3845758
e-mail: info@ets-schlecht.de
www.ets-schlecht.de

Klaus Schlecht
Friedersried 11
93491 Stamsried



Ederer Hof
Wissen wo's herkommt!

**Speisekartoffeln
Karpfenfilet**

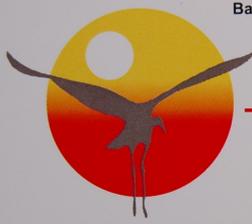
Ederer • Pitzling
Telefon: 0 99 71 / 80 14 37
www.edererhof.de

**Stamsrieder
Getränkefachhandel**

Anton Eberl jun.
Braumeister

Neunburger Straße 23 09466/91129-90
93491 Stamsried 09466/91129-96

info@stamsrieder-getraenkefachhandel.de
www.stamsrieder-getraenkefachhandel.de



Baumaschinen-Mietpark
Aussenanlagen
Gartenpflege

Baggerbetrieb
A. Ruckerl
Friedersried 10
93491 Stamsried

01 51 / 14 93 16 84 oder 01 60 / 96 28 55 13

Musiker & Künstler:

Fleischmann Kilian
Mühl Margarethe
Reitinger Günter
Seidl Josef
Schmid Markus
Spagl Josef
Fritsch Dorothea

Friedersried
Friedersried
Friedersried
Raubersried
Raubersried
Schnepfenried
Friedersried

Stamsrieder Blasmusik
Stamsrieder Blasmusik
Band: Blech Waidler & Tannenfelser
Band: MIASANS & Vorwaidler
Band: MIASANS & Vorwaidler
Mundharmonika
Aquarellbilder



**JOHANNES
apotheker**

Inh. Dr. Klemens Raab

Marktplatz 7
93491 Stamsried
Tel. (09466) 91 00 55
Fax (09466) 91 00 53



Lichtmesstag

Der Lichtmesstag am 2. Februar war bis 1912 ein Feiertag. Dieser Tag hatte sowohl bei den Bauern als auch in den Kirchen eine große Bedeutung. Dieser Festtag war tief verwurzelt im Volksglauben.

Das Fest Maria Lichtmess wird auch die „Darstellung des Herrn genannt“ und an Lichtmess wurden spätestens Krippe und Tannenbaum abgeräumt.

Der Jahresbedarf an Kerzen für die Kirchen wurde an diesem Feiertag in einem Gottesdienst geweiht, aber auch die Leute brachten eigene Kerzen mit zur Weihe.

Besonders wichtig war zur damaligen Zeit, die Weihe der Wetterkerzen, die bei heranziehenden Gewittern angezündet wurden. Denn Hab und Gut waren im früheren Jahrhundert oft nicht versichert und ein Blitzeinschlag

war zur damaligen Zeit eine Katastrophe für die Bauernfamilien.

Der Lichtmesstag hat zwar viel von seiner Bedeutung verloren, steht aber als Bauernfeiertag immer noch hoch im Kurs.

Früher war der 2. Februar der Zahltag für das Gesinde, (Knechte und Mägde) und der Tag für den Dienstbotenwechsel. Der Lohn wurde nur einmal im Jahr am Lichtmesstag an die Dienstboten, man nannte sie auch Ehalten, ausbezahlt. Für manche gab es auch noch Wertgegenstände oder Textilien (Bettwäsche). Dies wurde zum Dienstbeginn untereinander ausgemacht.

Es war aber auch der Tag, an dem sich die Knechte und Mägde einen neuen Bauernhof suchen konnten. Entweder die Ehalten waren mit den



Bauern nicht zufrieden und suchten sich eine neue Stelle. Oder der Bauer war mit den Dienstboten nicht zufrieden, so kündigte er ebenfalls zu Lichtmess. Darum hatte die Obrigkeit im Jahr 1828 für ganz Bayern die Vorschrift erlassen, dass alle Knechte und Mägde bis zum Agathetag 5. Februar, frei bekamen, für den Dienstbotenwechsel.

Das war meistens der einzige Urlaub im Jahr. Manche Dienstboden blieben Jahrzehnte auf einem Hof und andere sogar ein Leben lang.

Bei einem Wechsel des Dienstboten machte der Bauer einen Eintrag in sein Dienstbuch, wie er mit der Arbeit des



Bild: mittelbayerische.de

Knechts oder der Magd zufrieden war. Einträge wie zum Beispiel: „Hat getint mit drei und fleis“ oder „Hat Threu und fleisig getind und eine gute Aufvirung“ oder „Hat sich Treu und fleisig aufgevirt und bin zufrieden gwen mit seiner Arpeitt“. Ein guter Eintrag war wichtig für die Anstellung auf einem neuen Hof.

Das Leben in alten Zeiten war nicht immer einfach.

SCHWARZFISCHER

HYDRAULIK

LANDMASCHINEN · FORST- & GARTENGERÄTE

ERSATZTEILE · VERSCHLEIßTEILE · ZUBEHÖR



- ✓ Hydraulikschläuche
- ✓ Hochdruckreinigerschläuche
- ✓ Rohrverschraubungen und Adapter
- ✓ Hydraulikrohre und Rohrschellen
- ✓ Kupplungen, Ventile und Kugelhähne
- ✓ Hydraulikzylinder, Pumpen und Motoren



Asbach 4 · 93491 Stamsried · Tel.: 094 66 / 9 11 02 33 · Mobil: 0162 / 68 222 85
info@schwarzfischer-hydraulik.de · www.schwarzfischer-hydraulik.de

Naturheilpraxis Valeria Witt-Gebhard

Valeria Witt-Gebhard betreibt in Friedersried eine Naturheilpraxis. Die gebürtige Chileerin mit deutschen Wurzeln verbrachte die ersten 22 Jahre ihres Lebens in Chile, bis es sie in die Welt hinauszog. Sie ging nach München und absolvierte dort eine Ausbildung zur Tänzerin. Doch so schön das Leben auf der Bühne auch war, es war nicht das, was sie den Rest ihres Lebens machen wollte.

Bereits da erkannte sie, dass es sie eigentlich mehr interessierte die körperlichen Wehwehen, die man sich beim Tanzen zuzog, wie beispielsweise Bandscheibenvorfälle, zu heilen und deren körperlichen Ursachen auf den Grund zu gehen, als von Zuschauern bejubelt zu werden. Also setzte sie

ihre Reise fort und landete in Asien, unter anderem in Thailand und Indien. Hier erlernte sie z.B. Yoga und Thaimassage, lebte in Klöstern und ließ sich inspirieren. Wieder zurück in Deutschland fing sie zuerst an die Thaimassage anzubieten. Darauf folgte die Ausbildung zur Heilpraktikerin, welche unter anderem eine 2-jährige Ausbildung der klassischen Medizin beinhaltet. Insgesamt ca. 7 Jahre machte sie mehrere Ausbildungen, wodurch sie heute breit aufgestellt ist. Unter anderem bietet sie Osteopathie, Homöopathie, Neuraltherapie, Fußreflexzonenmassage, Schröpfen, Tapen und Elektro- Akkupunktur an.

Als sie dann beim Stamsrieder Kneippverein einen Vortrag abhielt,



lernte sie ihren jetzigen Ehemann Roland Gebhard kennen. Seit 6 Jahren wohnt sie nun zusammen mit ihm und den gemeinsamen 2 Töchtern in Friedersried. Das Wohnhaus wurde renoviert und seit 2015 betreibt sie hier ihre Praxis. Vor ihrer Zeit in Friedersried hatte sie eine Praxis in der Nähe von St. Englmar. Die Selbständigkeit mit zwei kleinen Kindern in Friedersried weiter beizubehalten, war nicht immer einfach und ist nur deshalb möglich, weil sie die Praxis im Wohnhaus führen kann und auch weil sie und ihr Mann, der einen Bio-Hof mit Mutterkuhhaltung bewirtschaftet, sich stets gegenseitig tatkräftig unterstützen. So kann man sie manchmal auch mit dem Traktor auf dem Feld vorfinden. Dies zeigt, was Valerias Wesen und Einstellung ausmacht.

Sie möchte anpacken, mit ihren Händen arbeiten und findet Gefallen an all dem, was sie eigenhändig geschaffen hat. Im Gespräch war daher auch deutlich zu spüren, wie sehr sie ihren Beruf liebt und welche Freude es

ihr macht durch ihre Hände Beschwerden zu lindern und Menschen zu helfen.

Für die Zukunft hat sie sich vorgenommen eine Webseite für ihre Praxis aufzubauen, ein Praxisschild aufzustellen und ihre Kenntnisse, beispielsweise in Osteopathie, durch weitere Kurse und Schulungen zu vertiefen.

Termine in ihrer Praxis sind nach telefonischer Vereinbarung möglich.

Das Dorfgruss Team wünscht für die Zukunft alles Gute!

**Naturheilpraxis
Valeria Witt-Gebhard**

- *Osteopathie*
- *Homöopathie*
- *Neuraltherapie*

Friedersried 26
93491 Stamsried
0151 26 770 463
hp.witt@yahoo.de





EDEKA



Märkte Neubäu und Stamsried

Es freuen sich auf Ihren Besuch:

Christian Niklas mit Team!

Dreikönigskirchweih

Das erste Kirchweihfest des Landkreises Cham wird im neuen Jahr bei uns in Friedersried gefeiert. Die Filialkirche ist neben dem Heiligen Matthäus nämlich auch den Heiligen Drei Königen geweiht. Dies stellt neben der Tatsache, dass unsere Kirche aus dem 11. Jahrhundert eine der ältesten in Nordbayern ist, eine weitere Besonderheit dar. Nur noch drei weitere Kirchen in Bayern wurden ebenfalls den Heiligen drei Königen geweiht. Den Kirchenbesuchern zeigt sich dies durch das große Bild des barocken Hochaltars von 1679, welches die drei Könige mit dem Stern in Betlehem vor der Krippe, in der Jesus geboren wurde, darstellt. Warum die Friedersrieder ihre Dreikönigskirchweih auch „Knödlkirta“ nennen, beruht aber auf einer alten Legende um drei Weisen aus dem Morgenland. Auf ihrem Rückweg aus Bethlehem sollen sie auch durch die Oberpfalz gereist sein. Vom Schwarzenberg herkommend, haben am 6. Januar um die Mittags-



zeit, die Könige hier gerastet. Und weil sie so müde und hungrig waren, gaben ihnen die gastfreundlichen Friedersrieder Knödel als Wegzehrung mit. Seitdem wird laut Überlieferung am Dreikönigstag, also von damals bis heute, am 6. Januar der Friedersrieder „Knödlkirta“ gefeiert.

Minigolf - Zedernhof
 Inhaberin Daniela Hauser
 Dammwiesen, 93491 Stamsried

*Besuchen Sie uns auch auf Facebook & Instagram.
 Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!*

D *Hauser Daniela*
 minigolf-zedernhofjimdofree.com
 danielaHauser9@t-online.de
 Telefon +49 (0)1601556181

Friseursalon
Evi Reil

Raubersried 10
93491 Stamsried
Telefon 09465 458

Osterhasen

Zutaten:

850 g Mehl
 130 g Zucker
 130 g Butter
 250 g Magerquark
 2 Eier
 1 W. Hefe
 Salz
 200 ml Wasser
 Aroma nach Geschmack

Zum Verzieren:

Rosinen
 Zucker/Vanillezucker,
 Fettglasur/Kuvertüre

Zubereitung:

Alle Zutaten zu einem geschmeidigen Teig kneten und ca. 20-30 Minuten zugedeckt ruhen lassen. Anschließend den Teig ca. 1cm dick ausrollen und mit einer beliebigen Ausstechform ausstechen.

Die ausgestochenen Teile auf ein mit Backpapier belegtes Backblech legen, mit Rosinen „die Augen“ eindrücken und mit Ei bestreichen. Nochmals ca. 15-20 Minuten ruhen lassen.

Im Backofen ca. 10-15 Minuten backen. Anschließend mit flüssiger Butter überziehen und in Zucker wälzen oder alternativ mit Fettglasur/Kuvertüre bestreichen.



Viel Spaß beim Ausprobieren und FROHE
 OSTERN wünscht Diana Schlecht

Bienchenkuchen vom Blech

Zutaten für den Teig:

125 g weiche Butter
160 g Zucker
5 Eier
200 g Mehl
2 TL Backpulver
etwas Butter für die Form

Zutaten für die Creme:

500 ml Milch
2 Pck. Vanillepuddingpulver
90 g Zucker
400 g Schmand
250 g Magerquark

Zutaten für Fruchtspiegel/Deko:

6 Blätter Gelatine
600 g Aprikosenmarmelade
1 - 2 Dosen Aprikosen - Hälften (ca.25 Stück)
50 g Zartbitterschokolade
48 Zucker - Augen
einige Mandelblättchen



Zubereitung:

1. Blech (39x26x4cm) einfetten und den Ofen auf 180 Grad (Umluft: 160 Grad) vorheizen. Für den Teig Butter und Zucker verrühren, nach und nach Eier unterrühren. Mehl und Backpulver vermischen und zur Buttermasse geben. Kurz verrühren. Teig auf das Blech geben und glattstreichen. Im vorgeheizten Ofen ca. 15 Min. backen. Vor der Weiterverarbeitung vollständig auskühlen lassen.

2. Für die Creme-Schicht Milch in einen Topf geben. Etwa 4 EL Milch davon abnehmen und in einen Messbecher geben. Mit Vanillepuddingpulver und Zucker verrühren. Dann zur Milch geben und unter Rühren kurz aufkochen, bis der Pudding dickflüssiger wird. Den Topf dann direkt vom Herd nehmen. Etwa 5 Min. abkühlen lassen, dabei immer wieder rühren, damit sich keine Haut bildet. Dann Schmand und Magerquark zum Pudding geben und alles gut miteinander verrühren. Creme auf den ausgekühlten Teig geben und glattstreichen. Etwa 30 Min. kaltstellen.

3. Für den Fruchtspiegel Gelatine-Platten nach Packungsanleitung in einer Schüssel mit kaltem Wasser einige Minuten einweichen. Aprikosenmarmelade mit 2EL Wasser in einen Topf geben. Gelatine etwas ausdrücken und

dann ebenfalls in den Topf geben. Auf geringer Hitze erwärmen und immer wieder durchrühren, bis die Marmelade flüssiger geworden ist. Jetzt den Guss auf den Kuchen geben. Kuchen wieder kaltstellen, bis die Schicht fester geworden ist.

4. Währenddessen Aprikosenhälften in einen Sieb geben und abtropfen lassen. Dann 24 Hälften auf ein Blatt Backpapier legen. Zartbitterschokolade im Wasserbad schmelzen und Schokolade in einen Spritzbeutel füllen. Über jede Aprikosenhälfte 3-4 Schokostreifen ziehen.

5. Die Aprikosenhälften dann mithilfe eines Palettenmessers oder mit einem normalen Messer auf dem Kuchen anordnen.

6. Nochmal mit dem Spritzbeutel zwei Tropfen auf die Kopfseite der Aprikosen spritzen. Darauf jeweils die Zuckeraugen drücken (optional). Zum Schluss auf jeden Bienenkörper zwei Mandelblättchen legen und leicht andrücken. Schokolade fest werden lassen, dann den Kuchen in 24 Stücke schneiden und bis zum Servieren kaltstellen

Gutes Gelingen wünscht
Hermine Schlecht

Allianz 

Hauptvertretung der Allianz Karin Dobmeier

Versicherung - Vorsorge - Vermögen

Schwanenstr. 6, 92444 Rötz

Tel.: 0 99 76.12 32

Fax: 0 99 76.16 98

agentur.dobmeier@allianz.de

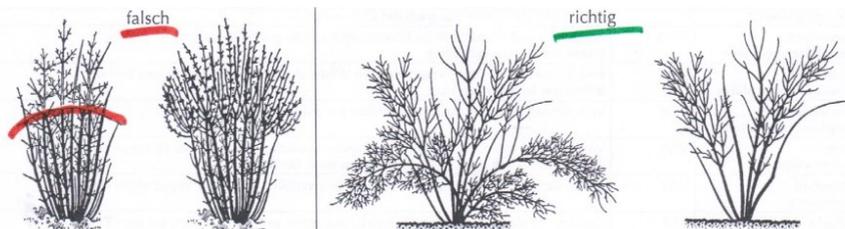
www.allianz-dobmeier.de



Sträucherschnittkurs

Sträucher können einen Garten im Laufe eines Gartenjahres mit ihrer Blühpracht zu einer Augenweide machen. Jedoch brauchen auch Sträucher eine Pflege, einen Schnitt zum richtigen Zeitpunkt und damit beginnt oft das Problem. Die Gewohnheit von vielen Gartenbesitzer ist, dass im September, Oktober der Garten aufgeräumt wird und alle Sträucher und Stauden einen Schnitt verpasst bekommen. Dabei werden an den meisten Sträuchern die Triebspitzen eingekürzt. Das nennt man herumschnipeln und führt zu unansehnlichem Besenwuchs, dies führt zur Verkahlung der Strauchbasis. Man nennt diesen

Schnitt auch Hausmeisterschnitt oder Bubikopfschnitt. Liebe Gartenbesitzer, wenn man etwas Gutes für die Vögel im Winter, die Insekten und die Umwelt tun möchte, dann sollte man keine Sträucher mehr im Herbst schneiden. Im Frühjahr, Ende März oder Anfang April, ist der beste Zeitpunkt Sträucher zu schneiden. Bei Schnittstellen im Herbst kann die Wunde nicht mehr verheilen und es dringen Fäulnisbakterien ein. Bei einem richtigen Schnitt werden die alten holzigen Triebe bodeneben herausgeschnitten, somit hat der Strauch immer wieder die Möglichkeit, neues Holz zu produzieren. Dadurch wird die Blühfreudigkeit der Pflanze angeregt. Es braucht immer wieder Mut, eingefahrene Handlungen zu überdenken.



Öffnungszeiten:

Dienstag 07:00 - 15:00

Freitag 07:00 - 15:00

Bauernbrot mit Natursauerteig

Roggen-Dinkel Brot

Dinkelstange

Vollkornbrot

Grillbrot

Käsebrot

...gerne auf Vorbestellung

Tel.: 09465/911572

Handy: 0174/1924863



Backladen
Bianca Hornauer

Raubersried 2a | 93491 Stamsried

**„Unser Schlaf hat sich
deutlich verbessert -
vielen Dank!“** – Nicole F.

★★★★★ 4,8 (30)



**Wenn Betten
dann Bauer!**

Bewertungen bei Google (Stand Juli 2019)

Rückenzentrum  schlafen
Bauer Stamsried

Leserstimmen

Der Dorfgruss ist eine tolle Möglichkeit zu erfahren, was in der neuen Heimat meines Sohnes alles geboten wird. Zudem interessieren mich die Gartentipps sowie die Rezepte immer sehr.

Rosalinde Schmid aus Mitterkreith

Wir freuen uns jedes Mal, wenn der Dorfgruss wieder erscheint mit den vielen interessanten Beiträgen aus unserer Region. Wir wünschen dem Medienteam weiterhin viel Erfolg.
Familie Spießl aus Hiltenbach

Der Dorfgruss gefällt mir sehr gut, es wird über alle Veranstaltungen und Ereignisse die in Friedersried und Umgebung stattgefunden haben berichtet. Sehr erfreulich ist es zu sehen, dass die Veranstaltungen von Kindern bis zu den Senioren gut angenommen werden. Meine Favoriten Seiten sind die Rezepte, die ich gerne anschau und ausprobiere.

Gebhard Kerstin aus Raubersried (3.BGM Stamsried)



Meine Frau und ich bekommen den Dorfgruss immer beim Friseurbesuch. Es ist schön zu lesen, welche Veranstaltungen in der Heimat meiner Frau waren. Die Berichte und die Fotos gefallen mir immer sehr gut. Ich freue mich schon auf die nächste Ausgabe.
Dorrer Franz aus Neunburg v.W.



Wir finden den Dorfgruss sehr interessant und freuen uns schon immer auf die neue Ausgabe. Gerade jetzt, wo das Vereinsleben ruht und kein Stammtisch-Freitag stattfindet, ist es schön darin zu lesen und bekannte Gesichter zu sehen. Auch die Rätsel gefallen uns immer gut.
Familie Hornauer aus Raubersried



Ich möchte einmal auf diesem Weg ein Lob an den OGV Friedersried und den 1. Vorstand zur regelmäßigen Ausgabe des „Dorfgruss“ aussprechen. Es ist immer wieder interessant ihn zu lesen und ich denke es bereichert vor allem auch das „Dorfleben“ bzw. die „Dorfgemeinschaft“ und das Miteinander durch die verschiedenen Berichte und Anzeigen.
Klaus Ruhland aus Stamsried

Es ist immer interessant zu lesen, welche Neuigkeiten es dort gibt, wo ich aufgewachsen bin. Die kreative Idee beeindruckt mich sehr.
Marianne Bierl aus Zillendorf



Ich lese den Dorfgruss sehr gerne und finde, er ist eine Bereicherung für das Dorfleben. Die regionale Berichterstattung bringt uns allen die Heimat wieder näher, mit aktuellen Themen für Jung und Alt und Artikel über die Natur oder die Vergangenheit. Ich bewundere jeden der "Dorfredaktion", der seine Freizeit opfert und sich mit Freude einbringt. Der Dorfgruss ist eine Glanzleistung.
Lankes Angelika aus Enzenried

Der Dorfgruss trägt für mich dazu bei, die Leute und Vereine aus der Umgebung näher kennen zu lernen, da Friedersried meine neue Heimat geworden ist und mir die Dorfgemeinschaft sehr am Herzen liegt.
Rückerl Melanie aus Friedersried



Ich lese den Dorfgruss gerne, weil man mehr erfährt als in der Tagespresse. Zudem sind die Rezepte abwechslungsreich und die Rätsel lassen einen die Heimat noch besser kennenlernen.

Vera Knoll aus Strahlfeld

Liebes Team vom Dorfgruss,
Zur 20. Ausgabe sende ich Euch aufrichtige Glückwünsche. Als ehemalige Friedersriederin freue ich mich jedesmal, wenn mir meine Eltern die neueste Ausgabe Eurer Lektüre zukommen lassen. Auf diese Weise erfahre ich doch immer wieder - und dazu auch noch toll bebildert - was sich in der alten Heimat tut. Es ist schön, auf diese Weise die bekannten Gesichter - und inzwischen auch die nächste Generation - zu sehen. Wenn ich so mitverfolge, was ihr alles in unserem schönen Dorf und auch in Raubersried auf die Beine stellt, dann macht mich das jedesmal wieder ganz stolz von dort herzukommen und fühle mich auch 30 Jahre nach meinem Wegzug meinem Heimatort immer noch sehr verbunden. Unser Dorf ist etwas ganz Besonderes - und das ist auch so, weil **Ihr** dort so aktiv seid für die Gemeinschaft. Ihr und der Dorfgruss seid einfach super!

Herzliche Grüsse aus dem 300km entfernten Allgäu,
Eure "Hatsche" Sieglinde

Gemüsecurry mit Hähnchen und Reis

Zutaten:

2-4 Kartoffeln je nach Größe,
2 Karotten, eine rote Paprika,
2 kleine Zucchini,
Brokkoli je nach Lust und Laune,
2 Zwiebeln,
2 Knoblauchzehen,
4 EL rote Currypaste,
2 Dosen Kokosmilch (je 400ml),
eine Limette,
2-4 EL helle Sojasoße,
gesalzene Erdnüsse zum Garnieren,
Koriander und Jasminreis

Zubereitung:

Das Gemüse (auch die Kartoffel) schälen und in Stücke schneiden

Die Hähnchenbrust in Stücke schneiden und für ca. 10min in der Pfanne anbraten.

Den Reis kochen

Während der Reis kocht: Von der Kokosmilch die Creme abschöpfen und mit der Currypaste im Wok (hohe Pfanne auch möglich) verrühren. Kurz einköcheln bis sich kleine ölige Bläschen bilden.

Als erstes die Kartoffel (längste Garzeit) in den Wok/ in die Pfanne geben, außerdem Zwiebel und Knoblauch dazu. Etwa 5 Min anbraten / köcheln.

Das restliche Gemüse und die Hähnchenstücke in den Wok/in die Pfanne geben und in der Currysauce kurz unter Rühren anbraten. Dann die restliche Kokosmilch beifügen und kurz aufkochen. Hitze reduzieren und auf kleiner Flamme ein paar Minuten köcheln. Mit etwas Limettensaft und der hellen Sojasoße abschmecken und noch die Erbsen dazugeben.

Das Curry mit Reis auf Tellern verteilen. Nach Belieben mit Koriander und gehackten Erdnüssen garnieren.

Guten Appetit wünscht
Erwin Schlecht



Rätsel - 10 versteckte Wörter

Finden Sie die 10 versteckten Wörter? Unter allen richtig eingereichten Lösungen wird eine Überraschung verlost. Einsendeschluss: **15.04.2021** Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Einsen-

den oder abgeben an einer der folgenden Adressen:

Georg Fritsch, Friedersried 11, 93491 Stamsried oder Evi Reil Friseursalon, Raubersried 10, 93491 Stamsried.

C	P	S	I	Q	K	F	I	H	O	D	C	H	X	O	S	A	K
T	N	L	E	D	E	P	X	U	F	V	V	P	U	F	B	X	L
I	X	Z	R	G	H	K	S	P	D	R	C	W	A	S	A	G	U
S	L	L	E	L	S	F	Y	C	H	E	T	I	W	Q	U	K	X
E	A	Q	A	V	U	C	A	Z	K	P	V	R	O	E	M	B	N
J	N	Z	S	N	Y	R	T	L	C	U	R	T	R	S	L	C	D
G	D	O	S	H	D	S	Y	Y	X	S	T	S	P	F	E	G	H
P	L	F	U	Y	V	W	H	C	B	Z	U	H	R	R	H	H	Z
O	E	O	R	R	E	H	I	Z	F	B	R	A	K	W	R	S	T
H	B	V	G	F	R	A	K	R	P	N	D	U	F	D	P	C	A
K	E	M	F	B	E	C	L	I	T	T	T	S	Z	I	F	O	L
I	N	N	R	E	I	R	L	Q	R	S	O	D	S	Z	A	W	P
F	N	N	O	T	N	E	T	T	L	C	C	L	U	H	D	P	L
Z	E	F	D	T	E	Q	A	N	H	X	H	H	C	B	S	T	E
U	T	M	W	U	I	Y	J	I	A	B	C	E	A	O	E	E	I
C	R	G	T	N	F	M	E	M	T	L	M	V	Z	F	W	M	P
F	A	U	U	U	M	P	A	O	F	K	Z	N	Z	W	T	R	S
W	G	A	D	A	V	I	E	J	H	I	J	I	Q	W	O	C	R
D	U	D	O	R	F	W	E	I	H	E	R	L	V	R	Z	N	R
P	B	H	S	K	U	I	V	J	H	W	V	T	H	Z	P	X	G

Lösung:



1. _____ 6. _____

2. _____ 7. _____

3. _____ 8. _____

4. _____ 9. _____

5. _____ 10. _____

Name:

Telefon:

Adresse:



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



Raiffeisenbank
Chamer Land eG

www.rb-chamer-land.de

20. Ausgabe, 1.000 Exemplare

ONLINE GEDRUCKT VON

SAXOPRINT